

# Netzwerk Umweltmedizin Nordrhein

Der Vorstand der Ärztekammer Nordrhein unterstützt die kontinuierliche und stabile Vernetzung der umweltmedizinischen Aktivitäten und Strukturen in Nordrhein im „Netzwerk Umweltmedizin Nordrhein“.

Am 3. September 2009 findet die Auftaktveranstaltung statt.

von **Dietrich Rohde und Brigitte Hefer**

**G**lobale klimatische Veränderungen wie extreme Hitzeperioden, Luftschadstoffe in urbanen Ballungsräumen, langfristige Auswirkungen chemischer Belastungen (z. B. in Wohninnenräumen), aber auch akute Störfälle in Betrieben mit nachfolgender regionaler Belastung der Anrainer können zu gesundheitlichen Beschwerden der Bevölkerung führen.

Die Umwelt als Ursache von Erkrankungen ist seit den 70er Jahren stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt und hat das politische Handeln und die Gesetzgebung beeinflusst. Der Bedarf nach medizinischer Betreuung von Patienten mit Beschwerden oder auffälligen Untersuchungsbefunden, die mit Umweltfaktoren in Verbindung gebracht werden, wuchs und wurde zu einer Herausforderung für die Ärzteschaft.

## Große Runde Umweltmedizin

Zu den Kernaufgaben der Umweltmedizin gehört die Erfassung der Zusammenhänge zwischen Umwelteinflüssen und dem Auftreten gesundheitlicher Beschwerden.

Die Umweltmedizin erfordert kompetentes und qualifiziertes ärztliches Handeln unterschiedlicher Fachrichtungen sowohl im individualmedizinischen Bereich als auch seitens des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) und der Wissenschaft.

Die Ärztekammern waren aufgefordert, Strukturen in der Weiterbildung zu schaffen. Als Konsequenz hieraus wurde 1992 die Zusatzbezeichnung Umweltmedizin in der Weiterbildungsordnung etabliert.

1998 hat die Ärztekammer Nordrhein die „Große Runde Umweltmedizin“ ins Leben gerufen und damit sektor- und gebietsübergreifende Kommunikationsstrukturen auf-

gebaut, die auch über den umweltmedizinischen Austausch hinaus beleihbar sind (z. B. im Rahmen eines MRSA-Net oder einer Influenza-Pandemie-Planung). Seit 12 Jahren finden in der „Großen Runde Umweltmedizin“ halbjährig ein umweltmedizinischer Erfahrungsaustausch sowie Fortbildung zu aktuellen umweltmedizinischen Themen statt (*siehe Kasten rechts*).

Im Jahr 2000 wurde ein Strukturvertrag zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein und den gesetzlichen Krankenkassen geschlossen, der eine extrabudgetäre Vergütung umweltmedizinischer Leistungen durch entsprechend qualifizierte Ärzte vorsah.

## Wegfall umweltmedizinischer Strukturen

Ende der 90er Jahre nahm die Zahl weitergebildeter Umweltmediziner ab. Seit 2005 ist die Zusatzbezeichnung Umweltmedizin in Nordrhein nicht mehr erwerbbar.

2007 wurde die curriculare Fortbildung „Umweltmedizinische Beratung“ als anerkennungsfähige Fortbildung eingeführt. Die seitdem von der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen angebotenen Kurse waren stärker auf den öffentlichen Gesundheitsdienst zugeschnitten und wurden von Niedergelassenen und Krankenhausärzten weniger wahrgenommen.

Zum 31.12.2008 wurde die Umweltmedizinvereinbarung zwischen der KVNo und den gesetzlichen Krankenkassen von den Krankenkassen in Nordrhein gekündigt.

## Neue Aktivitäten der Ärztekammer Nordrhein

Es gilt jedoch, das Bewusstsein für die Umweltmedizin innerhalb der Ärzteschaft und in der Öffentlichkeit aufrechtzuerhalten. Die ärztliche Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung muss auch in Zukunft den Zusammenhang zwischen dem Auftreten gesundheitlicher Beschwerden und Umwelteinflüssen berücksichtigen und in das ärztliche Handeln einbeziehen. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der Ärztekammer Nordrhein beschlossen, die kontinuierliche und stabile

### Fortbildungsthemen „Große Runde Umweltmedizin“ 2000 – 2009

- Fluglärm
- umweltmedizinische Aspekte der Chlorierung des Trinkwassers
- technische Daten zum Mobilfunk
- biologische Aspekte hochfrequenter elektromagnetischer Felder
- Pestizide mit hormoneller Wirkung
- Windkraftanlagen und Geräuschemissionen
- Risikokommunikation
- Umweltmedizin, Trinkwasser und Legionellen, Prinzipien einer strategischen Umweltmedizin
- Vorstellung Krebsregister NRW
- Sachstand Umweltmedizinvereinbarung
- Biogasanlagen
- Vorstellung der Studie „Beeinträchtigung durch Fluglärm – Arzneimittelverbrauch als Indikator für gesundheitliche Beeinträchtigung“
- „Pollen und Feinstaub“
- Euregio-Projekt zu MRSA
- „Gesundheitliche Bewertung von Umweltschadstoffen unter Berücksichtigung bevölkerungsrelevanter Expositionen am Beispiel perfluorierter Verbindungen“

Vernetzung der umweltmedizinischen Aktivitäten und Strukturen in Nordrhein mit folgenden Maßnahmen zu fördern:

„Netzwerk Umweltmedizin Nordrhein“

Die seit 12 Jahren bestehende „Große Runde Umweltmedizin“ soll als „Netzwerk Umweltmedizin Nordrhein“ ausgebaut werden. Dieses Netz verbindet Umweltmediziner in der ambulanten Versorgung, im öffentlichen Gesundheitsdienst und in wissenschaftlichen Einrichtungen sektor- und gebietsübergreifend miteinander und schafft damit Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umweltmedizin in Nordrhein.

Die Kooperation soll in bewährter Weise fortgeführt werden: Die Ärztekammer Nordrhein lädt halbjährig zu einem Erfahrungsaustausch ein und bietet in diesem Rahmen kostenfrei Fortbildungen zu aktuellen umweltmedizinischen Themen an.

Nachwuchsförderung durch Kursangebot „curriculare Fortbildung umweltmedizinische Beratung“ auf Norderney  
Seit 2007 kann berufsbegleitend umweltmedizinische Kompetenz im Rahmen der

## Curriculare Fortbildung „umweltmedizinische Beratung“ Kursblock I und II

im Rahmen des 69. Fortbildungskongresses auf Norderney vom 11. bis 14. Oktober 2009 im Kongresszentrum, 26548 Norderney

**Kursleiter: Dr. med. Dipl.-Chem. H. Lichtnecker**

Kursblock I: Sonntag, den 11. Oktober und Montag, den 12. Oktober 2009

Kursblock II: Dienstag, den 13. Oktober und Mittwoch, den 14. Oktober 2009 jeweils von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Zertifiziert mit jeweils 20 Punkten pro Kursblock**

Kursblock III mit 40 Stunden wird im Rahmen des 70. Fortbildungskongress auf Norderney (1. bis 7. Mai 2010) angeboten. Zertifiziert mit 40 Punkten

Das **Programm des Herbstkongresses auf Norderney** finden Sie unter <http://www.akademie-nordrhein.de/VorProOktober09.pdf>

Das **Kursprogramm Curriculare Fortbildung „umweltmedizinische Beratung“ Kursblock I und II** finden sie unter [www.aekno.de/umweltmedizin.de](http://www.aekno.de/umweltmedizin.de)

**Teilnahmegebühr:**

Kursblock I: 250,00 €

Kursblock II: 250,00 €

Kursblock III im Mai 2010: 500,00 €

Bei Buchung aller Kursblöcke wird eine Gesamtgebühr von 900,00 € erhoben

**Anmeldung** bitte an die Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, zu Hd. Frau Buntenbeck, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf, Telefon: 02 11 43 02-13 04, Fax: 02 11 43 02-13 90, E-Mail: [Buntenbeck@aekno.de](mailto:Buntenbeck@aekno.de)

curricularen Fortbildung „umweltmedizinische Beratung“ erworben werden. Um umweltmedizinischen Nachwuchs zu fördern, sind Kurs-Angebote, die auch von niedergelassenen und in Krankenhäusern tätigen Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Fachrichtungen wahrgenommen werden, erforderlich. Dazu wurde ein Kursangebot etabliert, das künftig regelmäßig im Rahmen der Fortbildungswochen auf Norderney angeboten werden soll (siehe *Kasten oben*).

Curriculare Fortbildung Umweltmedizin: Hospitationsangebote in Gesundheitsämtern und wissenschaftlichen Einrichtungen

Im Block IV des Curriculums werden die theoretischen Inhalte durch einen Praxisteil ergänzt. Um angehende „umweltmedizinische Berater“ in die Netzstrukturen in Nordrhein einzubinden, hat die Ärztekammer Nordrhein Hospitationsmöglichkeiten

in Gesundheitsämtern und wissenschaftlichen Einrichtungen registriert, in denen der Kursblock IV erworben werden kann (im Internet unter [www.aekno.de/umweltmedizin](http://www.aekno.de/umweltmedizin) eingestellt).

Abrechnung ärztlicher umweltmedizinischer Leistungen nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)

Nach Kündigung der Umweltmedizin-Vereinbarung gemäß § 2 Abs. 7 *BMV-Ä* sind im GKV-Bereich keine Abrechnungspositionen mehr für umweltmedizinische Leistungen vorhanden.

Daher wurde in Abstimmung mit der GOÄ-Abteilung der Ärztekammer Nordrhein auf der Basis der Beschreibung für ärztliche umweltmedizinische Leistungen, wie sie ursprünglich laut der Umweltmedizin-Vereinbarung bestanden hatte, eine Empfehlung zur Abrechnung dieser Leistungen nach der GOÄ erarbeitet. Hiermit werden die Kolleginnen und Kollegen bei der Abrechnung ärztlicher umweltmedizinischer Leistungen auf gebührenrechtlich eindeutiger Grundlage unterstützt (diese GOÄ-Empfehlungen sind im Internet unter [www.aekno.de/goae](http://www.aekno.de/goae) abrufbar).

Auftaktveranstaltung „Netzwerk Umweltmedizin Nordrhein“ am 3. September 2009

Das Netzwerk Umweltmedizin Nordrhein sowie Kursangebote und GOÄ-Empfehlungen werden bei der Auftaktveranstaltung „Netzwerk Umweltmedizin Nordrhein“ am 3. September 2009 um 19 Uhr im Haus der Ärzteschaft Düsseldorf vorgestellt.

Darüber hinaus wird in der bewährten Mischung zwischen Erfahrungsaustausch, Informationsbörse und Fortbildungsangebot auch im Rahmen der Auftaktveranstaltung „Netzwerk Umweltmedizin Nordrhein“ eine Fortbildung zu dem umweltmedizinisch relevanten Thema „Nanotechnologie: Chancen und Risiken“ angeboten. Zur Auftaktveranstaltung sind alle umweltmedizinisch interessierten Kolleginnen und Kollegen herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei (*Programm siehe Kasten unten*).

**Dr. med. Dietrich Rohde** ist Vorsitzender des Ausschuss Umweltmedizin der Ärztekammer Nordrhein  
**Dipl.-Ing. Dr. med. Brigitte Hefer** ist Referentin in der Ärztekammer Nordrhein



Die Veranstaltung ist kostenfrei und zertifiziert mit 3 Punkten.

Programm

### Auftaktveranstaltung „Netzwerk Umweltmedizin Nordrhein“

am 3. September 2009 um 19:00  
im Haus der Ärzteschaft, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf

19:00 Uhr

Anmeldung und Imbiss

**Teil I:**

19:15 Uhr

**Umweltmedizinische Angebote der Ärztekammer Nordrhein**

Begrüßung und Vorstellung „Netzwerk Umweltmedizin Nordrhein“  
Dr. med. Dietrich Rohde, Vorsitzender Ausschuss Umweltmedizin der Ärztekammer Nordrhein

19:30 Uhr

GOÄ-Empfehlungen zur Abrechnung umweltmedizinischer Leistungen

19:45 Uhr

Dr. Stefan Gorlas, GOÄ-Referent der Ärztekammer Nordrhein

Kursangebot curriculare Fortbildung „umweltmedizinische Beratung“

■ Kursblöcke I bis III auf Norderney

Dr. med. Dipl.-Chem. Herbert Lichtnecker,

ehemaliger Beratungsarzt der Umweltmedizinvereinbarung der KVNo

■ Kursblock IV: Hospitationsangebote in Gesundheitsämtern und wissenschaftlichen Einrichtungen

Dipl.-Ing. Dr. med. Brigitte Hefer, Referentin der Ärztekammer Nordrhein

**Teil II:**

20:00 Uhr

**Fortbildungsthema Nanotechnologie – Chancen und Risiken**

Nanotechnologie – Risikobewertung und Folgenabschätzung aus Sicht des Verbraucherschutzes

Dr. Rolf F. Hertel, Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

20:30 Uhr

Nanotechnologie – Chancen für die Medizin

Nano-Partikel als Carriersysteme: Prof. Christian Mayer, Uni Duisburg-Essen

21:00 Uhr

Zusammenfassung und Schlussdiskussion

Dr. med. Dietrich Rohde,

Vorsitzender Ausschuss Umweltmedizin der Ärztekammer Nordrhein

**Anmeldung bitte bei Christiane Blum telefonisch unter 02 11/43 02-15 03 oder per Mail: [blum@aekno.de](mailto:blum@aekno.de)**